

Ulla Opolony

Ulla Opolony, Jahrgang 1936. Sie hat bereits in der Schule gerne Aufsatz geschrieben, erntete dafür Beifall und durfte ihre Arbeiten in der Klasse vorlesen. Seitdem hat sie der Wunsch zu schreiben nicht mehr losgelassen. Allein Familiengründung und Beruf forderten ihren Tribut, so dass sich dieses Anliegen erst im Rentenalter verwirklichen ließ. Seit 2001 nimmt sie nun schon, mit kurzen Unterbrechungen, an der Schreibwerkstatt, *Haus im Park, Forum für Impulse*, Hamburg-Bergedorf, bei Erna R. Fanger teil.

„Schaut den Menschen in die Augen!“ - Appell eines Busens

Wir sind zu zweit, einer rechts, einer links, eigentlich sind wir Zwillinge. Wir mögen uns und sind nie alleine. Wir verstehen uns mit unserer Frau gut, sie behandelt uns freundlich. Sie nimmt uns als naturgegeben hin, so wie wir sind. Wir machen uns keine Sorgen umeinander, das ist gut so! Ärzte haben mal gesagt, wir seien zu schwer, aber die müssen uns ja auch nicht tragen. Der rechte Zwilling ist etwas größer, aber was soll's?!

Unsere Frau ist, Gott sei Dank, strikt gegen Schnippeleien an uns. Sie sagt, es muss schon ein wirklich medizinischer Grund vorliegen, um am Busen herum zu schneiden. Man hört so oft von Operationen, die unsere Artverwandten größer, kleiner oder anders machen und von irgendwelchen Ersatzstoffen, weil einige Frauen keine anderen Sorgen haben.

Jeder Mensch ist auf seine Art schön, es kommt auf andere Dinge an.

Schaut den Menschen in die Augen!